

LERN  
KUNST.

methode



<b>Dauer</b>	10–30 Min.
<b>Sozialform</b>	Einzelarbeit, Gruppe
<b>Material</b>	Stifte, Papier, Wörterbücher

- Lernpotenzial**
- Wortschatz festigen und erweitern
  - Artikel trainieren
  - Oberbegriffe bilden


**Ablauf**

Die Lernenden legen ihre Tascheninhalte geordnet auf ein großes Blatt Papier und schreiben die Bezeichnungen der Gegenstände dazu, geheime Dinge dürfen in kleine Päckchen verpackt werden. Bei sprachlichen Unklarheiten tauschen sich die Lernenden untereinander aus und erweitern so ihren Wortschatz. Wörterbücher können ebenso als Unterstützung eingesetzt werden. Ähnliche Gegenstände werden zu Wortgruppen zusammengelegt, ein Oberbegriff wird für sie gefunden. Die beschrifteten Tascheninhalte werden anschließend fotografiert und ausgedruckt.

**Variante**

Aus allen Gegenständen wird ein gemeinsames Bildwörterbuch hergestellt.

**Erweiterung**

Lernfeld	inside the bag / Methode
	01_Fotografieren und Drucken

**Dauer** 30–60 Min.  
**Sozialform** Einzelarbeit, Gruppe


**Voraussetzung** gestalten 01\_Bilder

**Lernpotenzial**

- Begriffe umschreiben
- Begriffe erraten

**Ablauf** Einzelne Lernende ziehen per Zufall Bilder der Tascheninhalte und beschreiben die Gegenstände, die sie sehen, ohne sie beim Namen zu nennen. Die Gruppe muss erraten, um welche Gegenstände es sich handelt. Als Alternative funktioniert die Methode natürlich auch ohne die Bilder, der eigene Tascheninhalt kann ebenso den Ausgangspunkt bilden, nach dem Motto: „Ich habe was, was du nicht siehst und das ist...“

**Erweiterung**

Lernfeld	inside the bag / Methode	Anmerkung
	04_Steckbrief	Anhand der beschriebenen Gegenstände soll eine fiktive Person, deren Interessen und ein typischer Tagesablauf beschrieben werden

Dauer	60 Min.
Sozialform	Einzelarbeit
Material	Stifte, Papier

**Voraussetzung** gestalten **01\_Bilder** oder **02\_3D Collage**

**Lernpotenzial**

- neue Begriffe anwenden
- das Beschreiben trainieren
- einen kreativen Text schreiben

**Ablauf** Die Lernenden nehmen ein Foto ihres Tascheninhalts oder eine 3D-Collage als Impuls und schreiben einen Reiseführer durch ihre Tasche.

**Arbeitsauftrag:** Stell dir deine Tasche als Ort vor, den man bereisen kann. Schreib einen Reiseführer durch deine Tasche. Beantworte dabei folgende Fragen:

- Welche Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten gibt es in deiner Tasche?
- Welche Freizeitmöglichkeiten bietet die Tasche?
- Was gibt es zu entdecken?
- Für welche Personen ist die Tasche als Reiseort besonders interessant?

**Variante** Die Texte werden ausgetauscht und die Lernenden müssen erraten, welcher Text sich auf welche Tasche bzw. auf welches Bild bezieht.

Dauer	40–60 Min.
Sozialform	Partner_innenarbeit, Kleingruppen
Material	Papier, Stifte

<b>Voraussetzung</b>	gestalten 01_Bilder
<b>Lernpotenzial</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• eine Person beschreiben</li><li>• einen Tagesablauf beschreiben</li></ul>
<b>Ablauf</b>	<p>Die Lernenden ziehen per Zufall Bilder von Tascheninhalten. Anschließend sollen sie in Partner_innenarbeit oder Kleingruppen eine Art Steckbrief zu der Person, die sie sich in Zusammenhang mit den vorhandenen Dingen vorstellen, schreiben.</p> <p><b>Arbeitsauftrag:</b> Schreibt einen Steckbrief zu der Person, die ihr euch zu dem Tascheninhalt vorstellt. Folgende Fragen sollen dabei beantwortet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie sieht die Person aus?</li><li>• Wie ist sie, welche Charaktereigenschaften hat sie?</li><li>• Welche Interessen hat sie?</li><li>• Wie sieht ihr Tagesablauf aus?</li><li>• Welchen Beruf hat sie?</li></ul>
<b>Variante</b>	Eine Zeichnung der Person anfertigen bzw. im Internet nach einem passenden Bild suchen.

Dauer	40 min.
Sozialform	Einzelarbeit, Gruppe
Material	Papier, Stifte

### Lernpotenzial

- argumentieren
- Nebensätze bilden

### Ablauf

Die Lernenden sollen sich zwei Gegenstände aus ihren eigenen Taschen aussuchen, die sie unbedingt auf einer einsamen Insel, in einem fremden Land, bei der Besteigung des Mount Everest oder in einer anderen fiktiven Situation dabeihaben wollen und auf die sie nicht verzichten können. Sie sollen eine Argumentation entwickeln, warum sie genau diese Gegenstände brauchen, die Gründe dafür können auch erfunden sein.

Einzelne Lernende tragen ihre Argumentationen vor, die Gruppe entscheidet, ob die Gründe überzeugend sind und die Gegenstände mitgenommen werden dürfen.

### Erweiterung

Die Gruppe packt gemeinsam mit den vorhandenen Gegenständen eine Survival-Tasche für eine einsame Insel, wobei sie sich für maximal zehn Gegenstände entscheiden müssen.

Dauer 10 Min.

Sozialform Gruppe

### Lernpotenzial

- Wortschatz festigen
- Merkfähigkeit trainieren

### Ablauf

Die Lernenden sitzen in einem Kreis. Die erste Person beginnt und spricht den Satz: „Ich packe meine Tasche und nehme... mit.“ Die nächste Person wiederholt den Satz und fügt einen Gegenstand dazu usw. Die Übung ist besonders geeignet für eine kurze Auflockerung zwischendurch oder als Einstieg.

### Variante

Die Tasche kann auch mehrsprachig gepackt werden. Die Lernenden sollen die Gegenstände dabei nicht auf Deutsch, sondern in den jeweiligen anderen Erst- und Zweitsprachen benennen. Dabei werden die Lernenden mit dem fremden Klang unterschiedlicher Sprachen konfrontiert und stehen vor der Herausforderung, sich die Wörter zu merken und zu wiederholen.

Dauer	ab 60 Min.
Sozialform	Kleingruppen
Material	Papier, Stifte

**Voraussetzung** sprache 01\_Meine Dinge

**Lernpotenzial**

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Grammatik verschiedener Sprachen erkennen
- vorhandenes Sprachwissen und Sprachkönnen einbringen und erweitern

**Ablauf**

Die Lernenden überprüfen anhand ihrer jeweiligen Erst- oder Zweitsprachen, ob die Gegenstände aus ihren Taschen in allen Sprachen das gleiche grammatikalische Geschlecht haben, oder ob es da Unterschiede gibt. Was in der deutschen Sprache feminin/maskulin/neutrum ist, ist im Türkischen, im Persischen, im Russischen, im Ägyptischen...? Gibt es in allen Sprachen Artikel? Wenn nein, woran erkennt man das Geschlecht der Dinge? Welche Fälle gibt es in anderen Sprachen: wie sagt man auf Tschetschenisch: „Ich habe 20 Schlüssel in der Tasche.“

**Variante**

Gegenstände werden im Raum versteckt, die Lernenden müssen sie mit Fragen finden und dabei den richtigen Fall, Artikel und die richtige Präposition benutzen. Z.B.: Liegt der Schlüssel im Kasten in der dritten Schublade?